

Konsultation der deutschen Grundbuchdaten durch ausländische Behörden



Allgemein

Die Grundbücher werden in Deutschland dezentral durch die Amtsgerichte der Bundesländer geführt. Erforderlich für eine Einsicht ist daher zunächst, das zuständige Grundbuchamt für das jeweilige Grundstück zu finden. Für die konkrete Einsicht in das Grundbuch gelten für ausländische Behörden grundsätzlich dieselben Zulässigkeitsvoraussetzungen wie für inländische Antragsteller.

Zugang und Voraussetzungen

Das zuständige Grundbuchamt finden

Über die Gerichtszuständigkeit kann auch das zuständige Grundbuchamt herausgefunden werden. Hierfür ist die Postleitzahl des betreffenden Grundstücks erforderlich. Auf der Internetseite des [Justizportals NRW](#) kann dann auch das zuständige Grundbuchamt (Auswahl Angelegenheit Grundbuchsachen) gefunden werden.

Voraussetzungen

Die Anfrage auf Einsicht in das Grundbuch muss grundsätzlich schriftlich erfolgen. Die Internet-

Grundbucheinsicht ist ausländischen Behörden nicht möglich.

Generell muss die Einsicht für ein bestimmtes Grundstück beantragt werden. Die Suche nach Eigentum bestimmter Personen ist nicht möglich.

Die Antragsteller müssen für die Einsichtnahme ein berechtigtes Interesse nachweisen. Ein berechtigtes Interesse hat beispielsweise ein Gläubiger mit dem Wunsch der Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Grundstückeigentümers. Dem Antrag ist in einem solchen Fall der vollstreckbare Titel als Nachweis anzufügen.

Auch eine Entscheidung eines Gerichtes in Zivil- und Handelssachen eines anderen Mitgliedstaates ist in Deutschland vollstreckbar, sofern das ausländische Gericht eine Bescheinigung nach Art. 53 der VO EU 1215/2012 – Anhang I ausstellt. Diese Bescheinigung stellt das jeweilige ausländische Gericht der Entscheidung in Zivil- und Handelssachen auf Antrag aus.

Für die konkrete Einsicht ist auch die Adresse des jeweiligen Grundstücks erforderlich.

Verfügbare Daten

Das Grundbuch verzeichnet grundsätzlich alle Grundstücke des jeweiligen Bezirks. Folgende Informationen kann das Grundbuch über einzelne Grundstücke enthalten:

- Eigentümer
- Beschränkungen und Belastungen des Grundstücks wie zum Beispiel ein Insolvenzvermerk
- Bestehen von Grundpfandrechten wie Hypotheken oder Grundschulden
- Informationen über die Grundpfandrechte wie zum Beispiel der Begünstigte einer Hypothek
- Datum der Eintragung des aktuellen Grundpfandrechts
- Wert, für den das Grundpfandrecht eingetragen ist

Die physische Einsichtnahme selbst ist kostenlos. Ein einfacher Auszug aus dem Grundbuch kostet 10 Euro, ein beglaubigter Auszug 20 Euro.

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich an das EURIEC
T: +31 (0)88 16 87 380
E: euriec.rik.limburg@politie.nl
W: www.euriec.eu



This project is funded by the European Union's Internal Security Fund - Police



Bezirksregierung Köln



Ministerie van Justitie en Veiligheid

